


Brunnen Gemeinde Schwyz / SZ








Schwyz	Pfarrkirche St. Martin: Brunnen aus Solothurner Kalk mit Muscheln und Spiralschnecken (unten Mitte).	
--------	--	---


Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock, Figur	Bemerkungen	Foto
Rickenbach: Chaisten	2015	Holz	lokaler Kalk; Holzfratze	Inscript: "DGS 2015"; Dorfgenossenschaft Schwyz Wasserversorgung; Wasseranalyse (lokale Quelle)	
Rickenbach: Schulweg / Rickenbachstr. 131	1894; am Becken datiert	Muschelkalk der Oberen Meeresmolasse ¹⁾	Kunststein	--	
Rickenbachstrasse 141	o.J. (Mitte 20. Jh.?)	Beton, glatte und feingewaschene Flächen	Beton, glatte und feingewaschene Flächen	Wasseranalyse (Wasserversorgung)	
Rickenbach: Altes Schulhaus	o.J.	gemauerte, lokale Kalkquader, Abdeckplatte aus Tessiner Gneis	--	--	
Rickenbach: Schulhaus Mythen	o.J.	Beton	Chromstahlrohr	--	
Schornohaus im oberen Feldli	o.J.	Kalkmonolith; Zementflicke	Betonstud mit Kalkkugel	--	

Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock, Figur	Bemerkungen	Foto
Unter Feldli	o.J.	massiger Quintnerkalk auf Granitsockel	--	überdacht	
Steistöckli / Rickenbachstrasse 31		Korallenkalk (Troskalk); zwei monolithische Becken	Granit (rötlicher Aaregranit?), stark von Flechten überwachsen		
Gütschweg	o.J.	Waschbeton	Stock aus granitischem Molasse-sandstein, Betondeckplatte	Der Brunnen wurde nach 2016 leicht umplatziert.	
Mythenquelle	2002 (gemäss Datierung Fassungsgebäude)	feingewaschener Beton	Stützwand aus Kalkquadern	neben Brunnenstube Mythenquelle der Dorfgenossenschaft Sädleren; Wasseranalyse (lokale Quelle)	
Dorfbachstrasse 6	ca. 2016 (Baujahr der Siedlung)	Beton	Chromstahlrohr	--	
Sedlerengasse 4	1678, am Becken datiert	Kalkplatten mit Wappenfeldern, Jahrzahl; Platten mit Gehrunksankern + Stahlband zusammengehalten	lokaler Kalk; Rundsäule, Kapitell und Kugel	Haupt- und seitlicher Sudeltrog	
Sedlerengasse 4, Ökonomiegebäude	1814, am Trog datiert	lokaler Kalkstein mit Zementflicken; monolithischer Trog	Säule und Kapitell aus Zement; Kalkkugel	Inschriften: Steinmetzzeichen IAY, Kreuz, Jahrzahl	

Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock, Figur	Bemerkungen	Foto
Ital-Reding-Hofstatt	o.J.	gelblicher Granit (Plattenbrunnen), Seewer-Kalk (Sudelbecken)	Granit, Granitgneis, granitische Molasse	--	
Ital-Reding-Museum	1923	Beton	Beton	--	
Hinterdorfstrasse (33)	o.J.	lokaler Kalkstein mit Zementflicken; monolithischer Trog	lokaler Kalk	Brunnenfigur: Engel Aloysius	
Hinterdorfstrasse 31	o.J.	lokaler Kalkstein; monolithischer Trog mit zwei Teilbecken	lokaler Kalk	zweirohriger Brunnen	
Hinterdorfstrasse 19	o.J.	lokaler Kalkstein; monolithischer Trog mit zwei Teilbecken	lokaler Kalk	zweirohriger Brunnen; "Kein Trinkwasser"; nicht mehr betrieben.	
Pannerherrenbrunnen	1892; am Becken datiert (frühere Tröge 1649, 1768)	Aaregranit mit saussurisiertem Plagioklas; datiert und mit Wappen von Schwyz versehen.	Bannerträger: Granitische Molasse [1] (1768); Stock: Korallenkalk (1707)	oktogonaler Plattenbrunnen; die Brunnenfigur wurde ersetzt [1].	
Marienbrunnen	(1618), 1937	Solothurner Kalk mit Spiralschnecken (Nerineen) ²⁾	Solothurner Kalk mit Spiralschnecken (Nerineen)	Steinhauer: A. Bargetzi, Solothurn; Wasseranalyse (Wasserversorgung)	

Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock, Figur	Bemerkungen	Foto
St. Martin - Westseite	o.J. (18. / 19. Jh.)	Solothurner Kalk ²⁾ aus der Muschelbank mit Muscheln, Nerineen (Spiralschnecken)	Solothurner Kalk; Rundsäule, korinthisches Kapitell mit Knospe	zweiöhriger Brunnen, Speier mit Löwenköpfen	
Hauptplatz / Ratskeller-gasse	1887	Solothurner Kalk ²⁾	Solothurner Kalk; Säule mit quadratischem Querschnitt, einfaches Kapitell, Eichel	--	
Drei Könige (Kollegiums-strasse)	o.J. (19. Jh.?)	Biotit-Granodiorit	grauer Granit	--	
Hotel Ochsen, Strehlgasse 13	o.J.	lokaler Kalk mit Zementflicken; monolithischer Trog	Stahl	Kein Trinkwasser	
Grosshus, Strehlgasse 12	1894, am Trog datiert	Beton	Beton	--	
Redinghaus an der Schmied-gasse	o.J.	Granit	--	--	
Kapelle Schmerzhafte Muttergottes	o.J. (19. Jh.?)	Seewer-Kalk: Monolith 280 x 90 cm	Seewer-Kalk (eventuell anfangs 19. Jh. aus dem Glarnerland eingeführt)	"Kein Trinkwasser"; Wasseranalyse (lokale Quelle)	

Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock, Figur	Bemerkungen	Foto
Storchen	o.J.	gelblicher Granit	gelblicher Granit	--	
Schulhaus Herrengasse	o.J.	Aaregranit	Aaregranit	--	
Meinrad-Inglin-Brunnen	1968	Granitgneis	Bronze (Maria Luisa Wiget M.L.W. 1968)	Meinrad Inglin, Schriftsteller, 1893-1971; der Brunnen wurde zum 75. Geburtstag Inglin's errichtet.	
Bundesbriefmuseum	o.J.	Granitgneis	Stahl	sechseckiger Plattenbrunnen	
Kollegium	o.J.	Beton, Mosaiksteine, Chromstahl	--	--	
Schulhaus Lücken	2013 (Neugestaltung des Platzes)	Beton	--	Vom 1960 von Maria Luisa Wiget geschaffene Pelikanbrunnen blieben die Pelikane als Plastik (im Hintergrund vor dem Schulhaus) übrig.	
Schulhaus Lücken - Spielplatz	o.J.	altes Kalkbecken (?)	Gusseisen, Bronze	Schwengelbrunnen	

Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock, Figur	Bemerkungen	Foto
Maria-Hilf-Strasse (Herrengasse 16)	o.J.	Granitgneis	--	--	
Seewen: Rössli-Unterführung	2000 (datiert und mit Steinmetzzeichen versehen)	roter Verucano-Findling	Wasserspeier: drei Fische	Inscription auf Platte: 1217 1967 (1. Brunnen aus Anlass 750 Jahre Seewen SZ errichtet; der defekte Zementbrunnen musste ersetzt werden [2])	
<p>1) Muschelkalk aus der Oberen Meeresmolasse OMM wurde besonders im 18. und 19. Jahrhundert im Gebiet zwischen Würenlos und Lenzburg abgebaut; für ältere Brunnen wird der Steinbruch Würenlos als Herkunft angegeben (SGK, 1997: Die mineralischen Rohstoffe der Schweiz). Heute ist der Baustein als Mägenwiler Muschelkalk bekannt.</p> <p>2) Solothurner Kalk, als Baustein auch Solothurner Marmor genannt. Der Solothurner Kalk ist 155 Mio. Jahre alt (Kimmeridgien). Er enthält viele Muscheln und typischerweise cm-grosse Spiralschnecken (Nerineen). Es gibt verschiedene Farbvarietäten (Grau, Beige, Gelb); im Regen bleicht der Stein weiss aus. Abgebaut wurde v.a. im Steinbruch Lommiswil, nördlich von Solothurn, wobei die sogenannte Schalen- oder Muschelbank dank genügend grosser Mächtigkeit zur Herstellung monolithischer Brunnentröge taugte (SGK, 1997: Die mineralischen Rohstoffe der Schweiz).</p>					
Erfasste Brunnen in Schwyz: 36 Brunnen auf 16'000 Einwohner [1 Brunnen pro 444 Einwohner]					
<p>[1] de Quervain (1954-1983): Steine an historischen Bauwerken</p> <p>[2] www.gasthaus-kreuz.ch/de/das-dorf/dorf-news/473-10-12-2017-seewen-jubilaeum-2017-ohne-fest-das-war-vor-50-jahren-anders</p>					

Böhm, 2022